

Gemeinde Jemgum

Der Bürgermeister

An die Mitglieder
des Ausschusses Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung

(nachrichtlich an alle Ratsmitglieder)

Jemgum, 08.08.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses Tourismus,
Wirtschaftsförderung und Raumplanung der Gemeinde Jemgum am

Montag, dem 14.08.2017, um 18:00 Uhr,
im DGH Jemgum

ein.

Auf die verkürzte Ladungsfrist nach § 1 der aktuellen Geschäftsordnung der Gemeinde
Jemgum weise ich hiermit hin.

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung,
Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2017
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit
anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten
und zu Gemeindeangelegenheiten
- 6.** Einrichtung einer Badestelle für Hunde - Antrag der Fraktion Jemgum21
Vorlage: BV/0140/2017/
- 7.** Gästebefragung der Tourismus-Gesellschaft Südliches Ostfriesland
Vorlage: IV/0151/2017/
- 8.** Präsentation der Zahlen und Fakten der touristischen Arbeit in der Gemeinde
Jemgum
Vorlage: BV/0150/2017/
- 9.** Anfragen, Anregungen und Hinweise

- 10.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
- 11.** Ende der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

Heikens



*Dr. Walter Eberlei
Fraktion **Jemgum 21**
im Gemeinderat Jemgum*

Jemgum, 03.07.2017

Antrag an den Ausschuss f. Tourismus, Raumplanung, Wirtschaftsförderung

für die Sitzung am 14. August 2017

TOP „Badestelle/Laufplatz für Hunde“

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss empfiehlt, die Einrichtung einer Hundebadestelle mit Freilaufplatz am Landschaftssee in Ditzum zu prüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu im Rahmen der Gesamtplanung des Landschaftssees einen Vorschlag zu unterbreiten.

Begründung:

In der Gemeinde Jemgum gibt es keine (erlaubte/gesicherte) Möglichkeit für Hundebesitzer, ihre Tiere baden zu lassen. Gerade in den Sommermonaten ist das ein Problem. Beispiele an anderen Orten zeigen, dass solche Badestellen sehr gut angenommen werden. Dies gilt sowohl für „einheimische“ Hundebesitzer, als auch für Touristen, die ihre Hunde mitbringen. Der Hundebadestrand am Timmeler Meer darf auch in dieser Hinsicht als beispielhaft genannt werden.

Bürgermeister Heikens informierte in der letzten Ausschuss-Sitzung darüber, dass zahlreiche Wohnmobilisten ihre Vierbeiner mitbringen. Insofern wäre die Anlage einer Badestelle am Landschaftssee in Ditzum auch ein Beitrag dazu, die Attraktivität des touristischen Standorts Ditzum zu erhöhen (und würde zusätzlich die Akzeptanz für die bereits diskutierte „Übernachtungsgebühr“/Hund erhöhen).

Positive Effekte auf den Tourismus sind an anderen Orten deutlich festgestellt worden. So berichtete die Geschäftsführerin der Großfehn Tourismus GmbH auf Nachfrage, dass die Einrichtung der Hundebadestelle am Timmeler Meer für viele Urlauber mit Hund ein Auswahlkriterium für den Zielort Timmel darstelle. Der Aufwand für die Einrichtung der Badestelle sei sehr überschaubar gewesen (Einzäunung, eine Sitzbank), ebenso sei der Aufwand für den Betrieb minimal (v.a. Tüten für Hundekot und regelmäßige Entleerung des dafür vorgesehenen Behälters; gelegentliche Platzpflege).

Aber auch bei vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die einen Hund besitzen, wird die Idee einer Badestelle in der Gemeinde sehr begrüßt. Dies zeigt die äußerst positive Resonanz auf einen entsprechenden öffentlichen Aufruf auf Facebook („Gruppe Hundebadestrand in Jemgum“).

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0140/2017/

Betreff:	Einrichtung einer Badestelle für Hunde - Antrag der Fraktion Jemgum21	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:	201-575	04.07.2017

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung	14.08.2017	
Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz	24.08.2017	
Verwaltungsausschuss	25.09.2017	

1. Sachverhalt:

Die Fraktion Jemgum21 hat die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt. Der genaue Sachverhalt ist der Anlage zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, die Einrichtung einer Hundebadestelle mit Freilaufplatz am Landschaftssee in Ditzum zu prüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu im Rahmen der Gesamtplanung des Landschaftssees einen Vorschlag zu unterbreiten.

Anlagenverzeichnis:

- Antrag der Fraktion Jemgum21



*Dr. Walter Eberlei
Fraktion **Jemgum 21**
im Gemeinderat Jemgum*

Jemgum, 03.07.2017

Antrag an den Ausschuss f. Tourismus, Raumplanung, Wirtschaftsförderung

für die Sitzung am 14. August 2017

TOP „Badestelle/Laufplatz für Hunde“

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss empfiehlt, die Einrichtung einer Hundebadestelle mit Freilaufplatz am Landschaftssee in Ditzum zu prüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu im Rahmen der Gesamtplanung des Landschaftssees einen Vorschlag zu unterbreiten.

Begründung:

In der Gemeinde Jemgum gibt es keine (erlaubte/gesicherte) Möglichkeit für Hundebesitzer, ihre Tiere baden zu lassen. Gerade in den Sommermonaten ist das ein Problem. Beispiele an anderen Orten zeigen, dass solche Badestellen sehr gut angenommen werden. Dies gilt sowohl für „einheimische“ Hundebesitzer, als auch für Touristen, die ihre Hunde mitbringen. Der Hundebadestrand am Timmeler Meer darf auch in dieser Hinsicht als beispielhaft genannt werden.

Bürgermeister Heikens informierte in der letzten Ausschuss-Sitzung darüber, dass zahlreiche Wohnmobilisten ihre Vierbeiner mitbringen. Insofern wäre die Anlage einer Badestelle am Landschaftssee in Ditzum auch ein Beitrag dazu, die Attraktivität des touristischen Standorts Ditzum zu erhöhen (und würde zusätzlich die Akzeptanz für die bereits diskutierte „Übernachtungsgebühr“/Hund erhöhen).

Positive Effekte auf den Tourismus sind an anderen Orten deutlich festgestellt worden. So berichtete die Geschäftsführerin der Großfehn Tourismus GmbH auf Nachfrage, dass die Einrichtung der Hundebadestelle am Timmeler Meer für viele Urlauber mit Hund ein Auswahlkriterium für den Zielort Timmel darstelle. Der Aufwand für die Einrichtung der Badestelle sei sehr überschaubar gewesen (Einzäunung, eine Sitzbank), ebenso sei der Aufwand für den Betrieb minimal (v.a. Tüten für Hundekot und regelmäßige Entleerung des dafür vorgesehenen Behälters; gelegentliche Platzpflege).

Aber auch bei vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die einen Hund besitzen, wird die Idee einer Badestelle in der Gemeinde sehr begrüßt. Dies zeigt die äußerst positive Resonanz auf einen entsprechenden öffentlichen Aufruf auf Facebook („Gruppe Hundebadestrand in Jemgum“).

TOP 7

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0151/2017/

Betreff:	Gästabefragung der Tourismus-Gesellschaft Südliches Ostfriesland	
Bearbeiter:	Hans-Peter Heikens	
Aktenzeichen:		07.08.2017

Beratungsfolge Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung	Termin 14.08.2017	
--	-----------------------------	--

Sachverhalt:

In den Jahren 2016 sowie bis Anfang 2017 hat die Tourismus-Gesellschaft Südliches Ostfriesland (TGSO) im Feriengebiet Südliches Ostfriesland eine Gästabefragung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Befragung wurden insgesamt aber auch für jede Gemeinde einzeln ausgewertet. Die Ergebnisse sollen vom Geschäftsführer der TGSO, Herrn Kurt Radtke, dem Ausschuss vorgestellt werden. Diese Ergebnisse sollen u.a. in ein neues touristisches Gesamtkonzept für die Gemeinde Jemgum einfließen.

Finanzierung:

Anlagenverzeichnis:

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0150/2017/

Betreff:	Präsentation der Zahlen und Fakten der touristischen Arbeit in der Gemeinde Jemgum	
Bearbeiter:	Hans-Peter Heikens	
Aktenzeichen:		07.08.2017

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung	14.08.2017	
Verwaltungsausschuss	25.09.2017	

Der Bürgermeister wird während der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung am 14.08.2017 im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation alle wesentlichen Daten und Fakten für den touristischen Bereich in der Gemeinde Jemgum vorstellen, die von Seiten der Verwaltung in den vergangenen Wochen zusammengetragen wurden.

Aufgrund der Fülle an Informationen und der sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen schlägt die Verwaltung vor, u.a. hieraus ein zukunftsfähiges Tourismuskonzept für die Gemeinde Jemgum in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Enno Schmoll von der Hade-Hochschule Wilhelmshaven zu erarbeiten.

Bereits Anfang Mai wurde das Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Enno Schmoll von der Jade-Hochschule Wilhelmshaven gesucht. Dabei ging es insbesondere darum, inwieweit die Jade-Hochschule die Gemeinde Jemgum bei der Erarbeitung einer Gesamtstrategie für die Neustrukturierung der touristischen Zukunft unterstützen kann.

Dabei riet Herr Prof. Dr. Schmoll von der Entwicklung eines sog. „Leitbildes“ ab. Diese Maßnahme ist viel zu umfangreich für das, was in der Gemeinde Jemgum nötig sei.

Herr Prof. Dr. Schmoll ist Geschäftsführer des studentischen Consulting-Unternehmens „TourEam Institut GmbH“. Das Unternehmen bietet sog. „Strategie-Workshops“ an.

Ziel dieses Workshops soll sein, Klarheit darüber zu bekommen, wohin sich die Gemeinde entwickeln will und wie die Aufgaben künftig verteilt werden. Auch die Rolle des Verkehrsvereins Ems Dollart spielt dabei eine erhebliche Rolle. Beteiligt hieran sind neben der Gemeinde und dem Verkehrsverein dann auch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Angestrebt wird eine offene und ehrliche Meinungsäußerung, aufgrund derer dann die künftige Tourismusstrategie erarbeitet wird.

Bevor der zweitägige Workshop startet, wird eine anonyme Vorab-Befragung der Leistungsträger gestartet.

Daran anschließend findet dann der zweitägige Workshop unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Schmoll statt. Die Ergebnisse dieses Workshops werden dann gemeinsam von ihm mit den Studenten zusammengefasst.

Nach Bedarf können solche Workshops wiederholt werden (z. B. jährlich), um den Bereich Tourismus laufend weiter zu entwickeln. Gleichzeitig beinhaltet dies eine Überwachung der Umsetzung.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 4.700,00 €.

Für die Erstellung der Rheiderland-Homepage sind im Haushaltsplan 2017 5.000,00 € veranschlagt. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Bunde sowie der Stadt Weener wurden dort im Haushaltsplan 2017 keine Mittel bereitgestellt. Eine Erstellung der Rheiderland-Homepage in diesem Jahr erfolgt somit nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Raumplanung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den Auftrag für den sog. Strategie-Workshop an die „TourEam Institut GmbH“ entsprechend des Angebots vom 31.05.2017 zu vergeben.

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag für den sog. Strategie-Workshop an die „TourEam Institut GmbH“ entsprechend des Angebots vom 31.05.2017 zu vergeben.

Finanzierung:

Die außerplanmäßige Ausgabe wird durch eine Minderausgabe im Budget 201-575, Kto. 4212 / 7212, gedeckt.

Anlagenverzeichnis: